Actien-Ziegelei München in München, Hildegardstrasse 7.

Gegründet: 10./1. 1867. Letzte Statutänd. 29./12. 1899.

Zweck: Herstellung von gebrannten Baumaterialien u. Tonwaren jeder Art, besonders von Falzziegeln u. Verblendsteinen in verschied. Farben. Die Ges. kauft u. verkauft die nötigen Grundstücke, beschafft die erforderl. Anlagen, Bauten u. Einrichtungen u. besorgt die Verwertung der erzeugten Fabrikate. Ziegeleien in Steinhausen, (Lehmbesitz daselbst erschöpft), Bogenhausen, Zamdorf u. Unterföhring. Ökonomie in Föhring. Der Lehmbesitz in Steinhausen ist erschöpft, in Bogenhausen waren Ende 1909 nurmehr wenige Tagwerke und in Zamdorf ca. 9,7 Tagwerke vorhanden; es wurde deshalb der Schwerpunkt der Fabrikation nach Föhring mit ca. 250 Tagwerke Lehmbesitz verlegt und daselbst 1907/09 eine neue grosse Ringziegelei mit ca. M. 600 000 Kostenaufwand erbaut, die 1909 sukzessive den Betrieb aufnahm. Der dortige vollkommen zus.hängende Grundbesitz umfasst nach mehreren Hinzukäufen und nach Abtretung von 6,53 Tagwerke für die Ringbahn und Neuerwerb in 1910 von 3,60 Tgw. noch 241,16 Tagwerke u. stand Ende 1910 mit M. 948 955 zu Buche, nachdem 1910 darauf M. 100 000 aus dem Spez.-R.-F. abgeschrieben worden sind. An der Durchführung der äusseren Prinzregentenstr. in München und Erbauung des Prinzregententheaters daselbst hat sich die Ges. mit Kapital (jetzt M. 130 000) beteiligt; die Ges. besitzt ferner Anteilscheine an dem Hause für Handel und Gewerbe in München. Von ihrem alten, 292 Tgw. grossen Grundbesitz hat die Ges. 1899 8 Tgw. an die Stadt für M. 335 147 u. 20 Tgw. an die Bayer. Terrain-A.-G. für M. 1 184 513, 1903 8,64 Tgw. mit M. 173 656 Gewinn, 1909 1,972 Tgw. mit M. 194 899 Gewinn verkauft. Es verbleiben demnach von dem alten Grundbesitz noch 246 Tgw., deren ideeller Wert über den Buchwert (Ende 1910 M. 288 282) weit hinausgeht. Die Ordnung des Alignementsverhältnisses des Besitzes der Ges. ist 1907 erfolgt.

Gesamtproduktion 1901—1910: 26 634 048, 22 014 264, 23 428 729, 16 230 371, 14 793 285, 12 731 566, 15 685 548, 19 843 760, 16 776 266, 20 499 907 Stück, verkauft wurden 28 197 160, 21 727 488, 24 844 814, 14 957 544, 32 783 120, 27 277 676, 27 518 647, 31 459 455, 31 580 089, 16 273 759 Stück Ziegelsteine. Arb.-Zahl ca. 350.

Kapital: M. 1 080 000 in 2400 Aktien à M. 450. Urspr. fl. südd. Währ. 250 000 in 1000 Aktien à fl. 250, 1873 erhöht auf 4000 Aktien à fl. 262,50 = M. 450, wovon jedoch nur 2400 Aktien emittiert sind. Aus dem Gewinn pro 1899 u. 1903 gelangten M. 200 bezw. 50 auf jede Aktie gegen Abstempelung zur Auszahlung.

Hypotheken: M. 500 000 auf Föhring, zu 4% verzinsl. u. mit 1/2% Annuität von der Bayer. Hypoth.- u. Wechsel-Bank. Ende 1910 M. 460 632 noch nicht getilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertretung 125 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), ev. bes. Abschreib. u. Rüchl., 4% Div. vom Rest 10% an A.-R. (soweit Grundstücksverkäufe in Betracht kommen, nur 4%) u. ein Fixum von M. 1500 pro Mitgl., Überrest zur Verf. der G.-V. Die Tant. des Vorst. wird als Unk. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: München: Grundbesitz Steinhausen, Bogenhausen, Zamdorf 288 282, Häuser- u. Ofenbauten 1, Einricht. 21 484; Föhring: Grundbesitz 948 955, Häuser- u. Ofenbauten 412 896, Einricht. 70 024, Föhring: Industriegleisanlage 5288, Konsortialbeteil. 7171, Waren 345 845, Hilfsmaterial. 1781, Brennmaterial. 8755, Ökonomiebestände 42 013, Debit. 167 494, Kassa 5521, Kaufschillingsrest einschl. Zs. 142 800, Effekten 138 000, vorausbez. Versich. 4490, Bureaueinricht. 1. — Passiva: A.-K. 1 080 000, Hypoth. auf Föhring 460 632, R.-F. 108 100, Div.-R.-F. 119 200, Disp.-F. 119 224, Wohlf.-F. 68 000 (Rüchl. 420), Beamtenversorg.-Kto 32 000 (Rüchl. 1800), Kredit. 81 768, Bankschuld 308 756, Div. 43 200, do. alte 54, Vortrag 189 871. Sa. M. 2 610 806.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 42 880, Instandhalt. von Immobil., Masch. Werkzeugen etc. 9528, Fuhrwerk 105 399, Steuern 22 125, Arb.-Löhne u. -Wohlf. 329 756, allg. Betriebs-Unk. 123 175, Rohmaterial. 19 499, Brennmaterial. 99 336, Verlust an Ökonomie 1791, Gewinn 235 291. — Kredit: Vortrag 200 784, Gewinn an Waren 787 999. Sa. M. 988 784.

Kurs Ende 1889—1910: 117, 105, 99,25, 101,75, 158, 252, 334, 525, 735, 840, 905, 975, 750, 700, —, 555, 610, 489, 406, 402, 389, 490%. Notiert München. Lieferbar sind nur solche Stücke, auf welche M. 250 Abzahlung geleistet sind.

Dividenden 1886—1910: 5, 6, 7, 6, 6, 4^{11/25}, 6, 6^{2/3}, 7, 8,89, 10, 12, 12, 15, 12, 7, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 4%. Zahlbar spät. am 1./5. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Georg Schmieder.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Komm.-Rat Ing. Carl del Bondio, Komm.-Rat Max Schmederer, Sensal Aug. Wolff, Sigm. Herzog.

Zhalstellen: München: Filiale der Pfälz. Bank, Herzog & Meyer. *

Dampfziegelei Gaimersheim Akt.-Ges. in München,

Hauptbureau in Ingolstadt, am Stein 11.

Gegründet: 13./3. 1888. Letzte Statutänd. 19./12. 1899 u. 19./4. 1906.

Zweck: Betrieb von Ziegeleien und Beteiligung an solchen oder verwandten Unternehmungen, Handel mit Baumaterialien für eigene Rechnung oder kommissionsweise, Be-